

tabellarische Übersicht der Maßnahmen zur Erhaltung der FFH-Lebensraumtypen (LRT) und Arten

Luft-/Bodenschießplatz Nordhorn

| FFH-Gebiet DE 3508 - 301 – Heseper Moor, Engdener Wüste | | | | | |
|---|-----|--|--|--|--|
| Freigelände | | | | | |
| Lebensraumtyp | Art | Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT) | Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan | Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung) | Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans |
| 2310 | | <ul style="list-style-type: none"> Erhalt des LRT durch eine Verbesserung der Habitatstrukturen und eine Beseitigung des Gehölzbewuchses | <ul style="list-style-type: none"> Es findet keine Pflege durch den Geländebetreuungsdienst statt, da es sich um sogenannte „NV-18-Flächen“ handelt. Das bedeutet die Flächen sind von der Bundeswehr / BImA angemietet, aber die Bewirtschaftung verbleibt bei dem Eigentümer. Auf Grund der naturschutzfachlichen Bedeutung der Flächen sind diese dennoch bei der Kartierung aufgenommen worden. | <ul style="list-style-type: none"> Kein Konfliktpotenzial erkennbar | |
| 2320 | | <ul style="list-style-type: none"> Erhalt des günstigen Erhaltungszustands des Lebensraumtyps durch kontinuierliche Beibehaltung der bisherigen Pflegemaßnahmen bzw. Nutzung | <ul style="list-style-type: none"> Es findet keine Pflege durch den Geländebetreuungsdienst statt, da es sich um sogenannte „NV-18-Flächen“ handelt. Das bedeutet die Flächen sind von der Bundeswehr / BImA angemietet, aber die Bewirtschaftung verbleibt bei dem Eigentümer. Auf Grund der naturschutzfachlichen Bedeutung der Flächen sind diese dennoch bei der Kartierung aufgenommen worden. | <ul style="list-style-type: none"> Kein Konfliktpotenzial erkennbar | |
| 2330 | | <ul style="list-style-type: none"> Erhalt des Lebensraumtyps mit einem weitgehend lebensraumtypischen Arteninventar durch Offenhalten der Fläche und regelmäßige Beseitigung des Gehölzaufwuchses | <ul style="list-style-type: none"> Es findet keine Pflege durch den Geländebetreuungsdienst statt, da es sich um sogenannte „NV-18-Flächen“ handelt. Das bedeutet die Flächen sind von der Bundeswehr angemietet, aber die Bewirtschaftung verbleibt bei dem Eigentümer. Auf Grund der naturschutzfachlichen Bedeutung der Flächen sind diese dennoch bei der Kartierung aufgenommen worden. | <ul style="list-style-type: none"> Kein Konfliktpotenzial erkennbar | |
| 3160 ¹ | | <ul style="list-style-type: none"> Erhalt naturnaher Stillgewässer mit niedrigem Trophiestatus und guter Wasserqualität, mit einem ausreichenden Wasserangebot, mit einer naturnahen ungestörten und standorttypischen Verlandungsvegetation und Uferstruktur | <ul style="list-style-type: none"> Es findet keine Pflege durch den Geländebetreuungsdienst statt, da es sich um sogenannte „NV-18-Flächen“ handelt. Das bedeutet die Flächen sind von der Bundeswehr angemietet, aber die Bewirtschaftung verbleibt bei dem Eigentümer. Auf Grund der naturschutzfachlichen Bedeutung der Flächen sind diese dennoch bei der Kartierung aufgenommen worden. | <ul style="list-style-type: none"> Kein Konfliktpotenzial | |

FFH-Gebiet DE 3508 - 301 – Heseper Moor, Engdener Wüste

Freigelände

| Lebensraumtyp | Art | Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT) | Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan | Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung) | Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans |
|---------------|-----|--|--|---|--|
| 4010 | | <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt einer arten- und strukturreichen Feucht- und Moorheide mit hohem Anteil an Glockenheide und weiterer Moor- und Heidearten durch Offenhalten der Bestände mittels verschiedener Pflegeverfahren sowie mit einem naturnahen Bodenwasserhaushalt | <ul style="list-style-type: none"> • Es findet keine Pflege durch den Geländebetreuungsdienst statt, da es sich um sogenannte „NV-18-Flächen“ handelt. Das bedeutet, die Flächen sind von der Bundeswehr / BImA angemietet, aber die Bewirtschaftung verbleibt bei dem Eigentümer. Auf Grund der naturschutzfachlichen Bedeutung der Flächen sind diese dennoch bei der Kartierung aufgenommen worden. | <ul style="list-style-type: none"> • Kein Konfliktpotenzial erkennbar | |
| 4030 | | <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt großflächiger, trockener Heiden mit allen Altersstadien durch Offenhalten mittels verschiedener Pflegeverfahren • Erhalt von offenen Sandflächen und vielfältigen Strukturen, Vermeidung einer auf die gesamte Fläche bezogenen zunehmenden Verbuschung durch Späte Traubenkirsche (<i>Prunus serotina</i>) und Ausdehnung von Waldflächen | <ul style="list-style-type: none"> • Mahd mit abräumen • Mahd einschürig • Mahd alle 2-3 Jahre • Mahd sonstiger Turnus • Mulchen • Entbuschen / Entkusseln • Verbuschung auslichten • Entfernen von Jungbäumen / Altsträuchern • Auf den Stock setzen • Plaggenhieb / abplaggen • Kontrolliertes Brennen / Flämmen • Erhalt von Strukturen im Offenland • Schleppen / Eggen • Betretungsverbot (militärisch) • Fräsen • Planieren • Walzen • Abschieben von Oberboden • Roden (naturschutzfachlich) • Roden (funktional) • Gehölzschnitt häckseln • Beseitigung / Rückbau störender Elemente • Straßen- und Wegebauarbeiten • Beseitigung von organischen Ablagerungen (Holz u.ä.) • Beseitigung von nicht organischen Ablagerungen (Müll, Schutt, Geräte u.ä.) | <ul style="list-style-type: none"> • Durch das militärische Betretungsverbot kann es zu Konflikten mit Pflegemaßnahmen kommen • Durch das Planieren von Freigelände kann es zu Konflikten mit Pflegemaßnahmen kommen • Durch Straßen- und Wegebauarbeiten kann es zu Konflikten mit Pflegemaßnahmen kommen | <ul style="list-style-type: none"> • Mahd mit Abfuhr des Schnittgutes • Bedarfsgerechtes Entkusseln / Entbuschen • Regelmäßiges auf den Stock setzen von entsprechenden Strukturen • Vollständige Beseitigung von Gehölzen • Stellenweises abplaggen • Abschnittsweiser Abtrag von Oberboden • Herstellen von Offenbodenstellen mit verschiedenen Verfahren wie eggen, fräsen etc. • Offenlandmanagement durch abschnittsweises kontrolliertes Brennen • Betretungsverbot (militärisch) |
| 7110 | | <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt eines naturnahen, weitgehend waldfreien, wachsenden Hochmoores mit torfmoosreichen Bult-Schlenken-Komplexen, nährstoffarmen Verhältnissen, intaktem Torfkörper sowie einer strukturreichen Ausprägung | <ul style="list-style-type: none"> • Es findet keine Pflege durch den Geländebetreuungsdienst statt, da es sich um sogenannte „NV-18 Flächen“ handelt. Das bedeutet, die Flächen sind von der Bundeswehr / BImA angemietet, aber die Bewirtschaftung verbleibt bei dem Eigentümer. Auf Grund der naturschutzfachlichen Bedeutung der Flächen sind diese dennoch bei der Kartierung aufgenommen worden. | <ul style="list-style-type: none"> • Kein Konfliktpotenzial erkennbar | |
| 7120 | | <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt großflächig waldfreier Bereiche | <ul style="list-style-type: none"> • Es findet keine Pflege durch den | <ul style="list-style-type: none"> • Kein Konfliktpotenzial erkennbar | |

FFH-Gebiet DE 3508 - 301 – Heseper Moor, Engdener Wüste

Freigelände

| Lebensraumtyp | Art | Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT) | Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan | Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung) | Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans |
|---------------|-----|--|--|--|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> durch Offenhalten der Flächen Verbesserung der nährstoffarmen Verhältnisse Vermeidung einer weiteren Verschlechterung des Wasserhaushaltes | <p>Geländebetreuungsdienst statt, da es sich um sogenannte „18ner-Flächen“ handelt. Das bedeutet die Flächen sind von der Bundeswehr angemietet, aber die Bewirtschaftung verbleibt bei dem Eigentümer. Auf Grund der naturschutzfachlichen Bedeutung der Flächen sind diese dennoch bei der Kartierung aufgenommen worden.</p> | | |
| 7140 | | <ul style="list-style-type: none"> Erhaltung/Förderung von naturnahen, waldfreien Übergangs- und Schwingrasenmooren, u.a. mit torfmoosreichen Seggen- und Wollgras-Rieden, auf sehr nassen, nährstoffarmen Standorten, meist im Komplex mit nährstoffarmen Stillgewässern und anderen Moortypen, einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten | <ul style="list-style-type: none"> Es findet keine Pflege durch den Geländebetreuungsdienst statt, da es sich um sogenannte „NV-18 Flächen“ handelt. Das bedeutet die Flächen sind von der Bundeswehr / BImA angemietet, aber die Bewirtschaftung verbleibt bei dem Eigentümer. Auf Grund der naturschutzfachlichen Bedeutung der Flächen sind diese dennoch bei der Kartierung aufgenommen worden. | <ul style="list-style-type: none"> Kein Konfliktpotenzial erkennbar | |

FFH-Gebiet DE 3508 - 301 – Heseper Moor, Engdener Wüste

Wald funktionsfläche

| Lebensraumtyp | Art | Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT) | Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan | Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung) | Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans |
|---------------|-----|--|--|--|---|
| 4030 | | <ul style="list-style-type: none"> Erhaltungsziel: Erhaltung/Förderung von strukturreichen, teils gehölzfreien, teils auch von Wacholdern oder Baumgruppen durchsetzten Zwergstrauchheiden mit Dominanz von Besenheide (eingestreut Englischer und/oder Behaarter Ginster, teilweise auch Dominanz von Krähenbeere, Heidel- oder Preiselbeere), sowie einem aus geeigneter Pflege resultierendem Mosaik unterschiedlicher Altersstadien mit offenen Sandflächen, niedrig- und hochwüchsigen Heidebeständen, einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten. Pflege: Entkusselung | <ul style="list-style-type: none"> Entkusselung Mahd | <ul style="list-style-type: none"> Kein Konfliktpotential erkennbar | <ul style="list-style-type: none"> Entkusselung Mahd Spätbl. Traubenkirsche zurückdrängen |
| 9190 | | <ul style="list-style-type: none"> Erhalt und Entwicklung von naturnah strukturierten Beständen Erhalt von Biotopbäumen und Totholz Unterlassen des Einbringens LRT-fremder (insbesondere neophytischer) | <ul style="list-style-type: none"> Funktionswaldbau nach GA „Naturschutz und Landschaftspflege“ (ZEBF.VV3703-GA NL.4000) Förderung standortheimischer Baumarten, Bekämpfung Spätbl. Traubenkirsche | <ul style="list-style-type: none"> Verkehrssicherungspflicht | <ul style="list-style-type: none"> Förderung der Strukturvielfalt Förderung von Totholz Zurückdrängen von gebietsfremden Arten |

| FFH-Gebiet DE 3508 - 301 – Heseper Moor, Engdener Wüste | | | | | |
|---|--|---|---|--|--|
| Wald funktionsfläche | | | | | |
| Lebensraumtyp | Art | Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT) | Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan | Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung) | Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans |
| | | Gehölzarten, sowie Vermeidung weiterer Ausbreitung solcher Gehölzarten und nach Möglichkeit <ul style="list-style-type: none"> Entnahme oder Zurückdrängung dieser Arten | <ul style="list-style-type: none"> Förderung von Totholz | | |
| | Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>) | <ul style="list-style-type: none"> Erhalt einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population In Komplexen aus mehreren zusammenhängenden, unbeschatteten, fischfreien Stillgewässern mit ausgedehnten Flachwasserzonen sowie submersen und emerser Vegetation in strukturreicher Umgebung mit geeigneten Landhabitaten und im Verbund zu weitere Vorkommen | <ul style="list-style-type: none"> Laichgewässer liegen im Privatbesitz und werden vom Eigentümer bewirtschaftet, der Bund hat daher keinen hoheitlichen Zugriff auf diese Flächen. <p>Landlebensraum Wald: Funktionswaldbau gemäß Geschäftsanweisung Naturschutz und Landschaftspflege (ZEBF.VV3703-GA NL.4000). Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erhalt naturnaher Dauerwälder mit hinreichendem Anteil standortheimischer Baumarten Förderung standortgerechter Baumarten Erhalt von Biotopbäumen und Altholz Erhalt von Kleinstrukturen und Lichtungen Grundsätzlich Verzicht auf den Einsatz von Pestiziden und Düngern. | <ul style="list-style-type: none"> Kein Konfliktpotenzial erkennbar | <ul style="list-style-type: none"> Bei den Laichgewässern selbst können keine Maßnahmen durchgeführt werden, da sie sich nicht im Bundeseigentum befinden. Die Festsetzung von Erhaltungsmaßnahmen muss hier von den zuständigen Landesbehörden in Abstimmung mit dem Flächeneigentümer erfolgen. Angrenzende Waldbestände im Bundeseigentum bei Bedarf für bessere Besonnung und gegen Eutrophierung zurück nehmen. |

| SPA DE 3509 - 401 – Engdener Wüste | | | | | |
|------------------------------------|---|--|---|--|--|
| Freigelände | | | | | |
| Lebensraumtyp | Art | Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT) | Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan | Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung) | Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans |
| | Ziegenmelker (<i>Caprimulgus europaeus</i>) | <ul style="list-style-type: none"> Erhalt und Förderung eines Landschaftsmosaiks auf großer Fläche mit offenen Heide-, Moor- und extensiv genutzten Grünlandflächen und störungsfreien Lichtungen in sandigen Waldbereichen Erhalt bzw. Schaffung von offenen Sandstellen Erhalt bzw. Schaffung von strukturierten Wald- und Moorrändern, lichten Heide- und Waldkomplexen, Verzicht auf Aufforstungen von Blößen und Lichtungen Förderung der Regeneration von Großinsektenbeständen Ausmähen von Schonungen möglichst nicht vor Ende August Förderung und Erhalt eines reichhaltigen | <ul style="list-style-type: none"> Mahd mit abräumen Mahd einschürig Mahd alle 2-3 Jahre Mahd sonstiger Turnus Mulchen Entbuschen / Entkusseln Verbuschung auslichten Entfernen von Jungbäumen / Altsträuchern Auf den Stock setzen Plaggenhieb / abplaggen Kontrolliertes Brennen / Flämmen Erhalt von Strukturen im Offenland Schleppen / Eggen Fräsen Planieren | <ul style="list-style-type: none"> Durch das Planieren von Freigelände kann es zu Konflikten mit Pflegemaßnahmen kommen | <ul style="list-style-type: none"> Mahd mit Abfuhr des Schnittgutes Bedarfsgerechtes Entkusseln / Entbuschen Regelmäßiges auf den Stock setzen von entsprechenden Strukturen Vollständige Beseitigung von Gehölzen Stellenweises abplaggen Abschnittsweiser Abtrag von Oberboden Herstellen von Offenbodenstellen mit verschiedenen Verfahren wie eggen, fräsen etc. Offenlandmanagement durch abschnittsweises kontrolliertes Brennen |

SPA DE 3509 - 401 – Engdener Wüste

Freigelände

| Lebensraumtyp | Art | Pflegerempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT) | Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan | Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung) | Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans |
|---------------|--|---|--|--|---|
| | | Nahrungsangebotes an (Groß)-Insekten, u. a. durch Reduktion des Pestizideinsatzes in der Forstwirtschaft | <ul style="list-style-type: none"> • Walzen • Abschieben von Oberboden • Roden (naturschutzfachlich) • Roden (funktional) • Gehölzschnitt häckseln • Beseitigung / Rückbau störender Elemente • Beseitigung von organischen Ablagerungen (Holz u.ä.) | | |
| | Heidelerche (<i>Lullula arborea</i>) | <ul style="list-style-type: none"> • Rückführung der Eutrophierung im Gebiet sowie dessen Umfeld • Erhalt und Pflege offener bis halboffener Sandheiden • Erhaltung naturnaher Trockenlebensräume und eines strukturreichen Wald-Offenland-Übergangs und Mosaiks • Abstellen der forstwirtschaftlichen Nutzung auf die Habitatansprüche der Heidelerche (Aufrechterhaltung eines Netzes von warmen und trockenen Offenlandflächen, Schneisen, Lichtungen etc.) • Erhalt und Förderung eines reichhaltigen Nahrungsangebotes, u. a. durch Reduktion des Einsatzes von Umweltchemikalien | <ul style="list-style-type: none"> • Mahd mit abräumen • Mahd einschürig • Mahd alle 2-3 Jahre • Mahd sonstiger Turnus • Mulchen • Entbuschen / Entkusseln • Verbuschung auslichten • Entfernen von Jungbäumen / Altsträuchern • Auf den Stock setzen • Plaggenhieb / abplaggen • Kontrolliertes Brennen / Flämmen • Erhalt von Strukturen im Offenland • Schleppen / Eggen • Fräsen • Planieren • Walzen • Abschieben von Oberboden • Roden (naturschutzfachlich) • Roden (funktional) • Gehölzschnitt häckseln • Beseitigung / Rückbau störender Elemente • Straßen- und Wegebauarbeiten • Beseitigung von organischen Ablagerungen (Holz u.ä.) | <ul style="list-style-type: none"> • Durch das Planieren von Freigelände kann es zu Konflikten mit Pflegemaßnahmen kommen • Durch Straßen- und Wegebauarbeiten kann es zu Konflikten mit Pflegemaßnahmen kommen. | <ul style="list-style-type: none"> • Mahd mit Abfuhr des Schnittgutes • Mulchen • Bedarfsgerechtes Entkusseln / Entbuschen • Regelmäßiges auf den Stock setzen von entsprechenden Strukturen • Vollständige Beseitigung von Gehölzen • Stellenweises abplaggen • Abschnittsweiser Abtrag von Oberboden • Herstellen von Offenbodenstellen mit verschiedenen Verfahren wie eggen, fräsen etc. • Offenlandmanagement durch abschnittsweises kontrolliertes Brennen |
| | Wachtel (<i>Coturnix coturnix</i>) | <ul style="list-style-type: none"> • Förderung blütenreicher Saumstrukturen an den Nutzflächen • mittel- bis langfristig Rückumwandlung von Acker in Grünland • zusammen mit den angrenzenden Heideflächen einen Komplex nährstoffarmer Offenlandlebensräume schaffen • Reglementierung der Düngung • Ackerfläche am zentralen Südrand sollte, möglichst ebenfalls ausgehagert, in Magergrünland bzw. Heide rückumgewandelt werden und könnte dann als Puffer zu den umliegenden Flächen im Schutzgebiet fungieren | <ul style="list-style-type: none"> • Mahd mit abräumen • Mahd einschürig • Mahd alle 2-3 Jahre • Mahd sonstiger Turnus • Entbuschen / Entkusseln • Verbuschung auslichten • Entfernen von Jungbäumen / Altsträuchern • Plaggenhieb / abplaggen • Kontrolliertes Brennen / Flämmen • Erhalt von Strukturen im Offenland • Schleppen / Eggen • Fräsen • Planieren • Beseitigung / Rückbau störender | <ul style="list-style-type: none"> • Durch das Planieren von Freigelände kann es zu Konflikten mit Pflegemaßnahmen kommen | <ul style="list-style-type: none"> • Mahd mit Abfuhr des Schnittgutes • Bedarfsgerechtes Entkusseln / Entbuschen • Vollständige Beseitigung von Gehölzen • Stellenweises abplaggen • Herstellen von Offenbodenstellen mit verschiedenen Verfahren wie eggen, fräsen etc. • Offenlandmanagement durch abschnittsweises kontrolliertes Brennen |

SPA DE 3509 - 401 – Engdener Wüste

Freigelände

| Lebensraumtyp | Art | Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT) | Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan | Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung) | Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans |
|---------------|--|---|--|---|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> Wiederherstellung ehemaliger Kleingewässer im Grünland | <ul style="list-style-type: none"> Elemente Beseitigung von organischen Ablagerungen (Holz u.ä.) | | |
| | Feldlerche <i>(Alauda arvensis)</i> | <ul style="list-style-type: none"> Förderung blütenreicher Saumstrukturen an den Nutzflächen mittel- bis langfristig Rückumwandlung von Acker in Grünland zusammen mit den angrenzenden Heideflächen einen Komplex nährstoffarmer Offenlandlebensräume schaffen Reglementierung der Düngung Ackerfläche am zentralen Südrand sollte, möglichst ebenfalls ausgehagert, in Magergrünland bzw. Heide rückumgewandelt werden und könnte dann als Puffer zu den umliegenden Flächen im Schutzgebiet fungieren Wiederherstellung ehemaliger Kleingewässer im Grünland | <ul style="list-style-type: none"> Mahd mit abräumen Mahd einschürig Mahd alle 2-3 Jahre Mahd sonstiger Turnus Mulchen Entbuschen / Entkusseln Verbuschung auslichten Entfernen von Jungbäumen / Altsträuchern Auf den Stock setzen Plaggenhieb / abplaggen Kontrolliertes Brennen / Flämmen Erhalt von Strukturen im Offenland Schleppen / Eggen Fräsen Planieren Walzen Abschieben von Oberboden Roden (naturschutzfachlich) Roden (funktional) Gehölzschnitt häckseln Betretungsverbot (militärisch) Beseitigung / Rückbau störender Elemente Straßen- und Wegebauarbeiten Beseitigung von organischen Ablagerungen (Holz u.ä.) Beseitigung von nicht organischen Ablagerungen (Müll, Schutt, Geräte u.ä.) | <ul style="list-style-type: none"> Durch das Planieren von Freigelände kann es zu Konflikten mit Pflegemaßnahmen kommen Durch das militärische Betretungsverbot kann es zu Konflikten kommen Durch Straßen- und Wegebauarbeiten kann es zu Konflikten mit Pflegemaßnahmen kommen | <ul style="list-style-type: none"> Mahd mit Abfuhr des Schnittgutes Bedarfsgerechtes Entkusseln / Entbuschen Regelmäßiges auf den Stock setzen von entsprechenden Strukturen Vollständige Beseitigung von Gehölzen Stellenweises abplaggen Abschnittsweiser Abtrag von Oberboden Herstellen von Offenbodenstellen mit verschiedenen Verfahren wie eggen, fräsen etc. Offenlandmanagement durch abschnittsweises kontrolliertes Brennen Betretungsverbot (militärisch) |
| | Wiesenpieper <i>(Anthus pratensis)</i> | <ul style="list-style-type: none"> Förderung blütenreicher Saumstrukturen an den Nutzflächen mittel- bis langfristig Rückumwandlung von Acker in Grünland zusammen mit den angrenzenden Heideflächen einen Komplex nährstoffarmer Offenlandlebensräume schaffen Reglementierung der Düngung Ackerfläche am zentralen Südrand sollte, möglichst ebenfalls ausgehagert, in Magergrünland bzw. Heide rückumgewandelt werden und könnte dann als Puffer zu den umliegenden Flächen im Schutzgebiet fungieren Wiederherstellung ehemaliger Kleingewässer im Grünland | <ul style="list-style-type: none"> Mahd mit abräumen Mahd einschürig Mahd alle 2-3 Jahre Mahd sonstiger Turnus Mulchen Entbuschen / Entkusseln Verbuschung auslichten Entfernen von Jungbäumen / Altsträuchern Auf den Stock setzen Plaggenhieb / abplaggen Kontrolliertes Brennen / Flämmen Erhalt von Strukturen im Offenland Schleppen / Eggen Betretungsverbot (militärisch) Fräsen Planieren Abschieben von Oberboden | <ul style="list-style-type: none"> Durch das Planieren von Freigelände kann es zu Konflikten mit Pflegemaßnahmen kommen Durch das militärische Betretungsverbot kann es zu Konflikten kommen | <ul style="list-style-type: none"> Mahd mit Abfuhr des Schnittgutes Bedarfsgerechtes Entkusseln / Entbuschen Regelmäßiges auf den Stock setzen von entsprechenden Strukturen Vollständige Beseitigung von Gehölzen Stellenweises abplaggen Abschnittsweiser Abtrag von Oberboden Herstellen von Offenbodenstellen mit verschiedenen Verfahren wie eggen, fräsen etc. Offenlandmanagement durch abschnittsweises kontrolliertes Brennen Betretungsverbot (militärisch) |

SPA DE 3509 - 401 – Engdener Wüste

Freigelände

| Lebensraumtyp | Art | Pflegerempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT) | Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan | Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung) | Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans |
|---------------|---|--|---|---|--|
| | | | <ul style="list-style-type: none"> • Roden (naturschutzfachlich) • Roden (funktional) • Hacken / lockern / auflockern • Gehölzschnitt häckseln • Betretungsverbot (militärisch) • Beseitigung / Rückbau störender Elemente • Pfähle setzen/ Beschilderungen anbringen • Beseitigung von organischen Ablagerungen (Holz u.ä.) | | |
| | <p>Schwarzkehlchen (<i>Saxicola rubicola</i>)</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Keine Vorschläge | <ul style="list-style-type: none"> • Mahd mit abräumen • Mahd einschurig • Mahd alle 2-3 Jahre • Mahd sonstiger Turnus • Mulchen • Entbuschen / Entkusseln • Verbuschung auslichten • Entfernen von Jungbäumen / Altsträuchern • Auf den Stock setzen • Plaggenhieb / abplaggen • Kontrolliertes Brennen / Flämmen • Erhalt von Strukturen im Offenland • Schleppen / Eggen • Betretungsverbot (militärisch) • Fräsen • Planieren • Hacken / lockern / auflockern • Abschieben von Oberboden • Roden (naturschutzfachlich) • Roden (funktional) • Gehölzschnitt häckseln • Beseitigung / Rückbau störender Elemente • Straßen- und Wegebauarbeiten • Beseitigung von organischen Ablagerungen (Holz u.ä.) • Pfähle setzen / Beschilderungen anbringen) | <ul style="list-style-type: none"> • Durch das militärische Betretungsverbot kann es zu Konflikten kommen • Durch das Planieren von Freigelände kann es zu Konflikten kommen • | <ul style="list-style-type: none"> • Mahd mit Abfuhr des Schnittgutes • Bedarfsgerechtes Entkusseln / Entbuschen • Regelmäßiges auf den Stock setzen von entsprechenden Strukturen • Vollständige Beseitigung von Gehölzen • Stellenweises abplaggen • Abschnittsweiser Abtrag von Oberboden • Herstellen von Offenbodenstellen mit verschiedenen Verfahren wie eggen, fräsen etc. • Offenlandmanagement durch abschnittsweises kontrolliertes Brennen • Betretungsverbot (militärisch) |
| | <p>Gartenrotschwanz (<i>Phoenicurus phoenicurus</i>)</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Keine Vorschläge | <ul style="list-style-type: none"> • Mahd mit abräumen • Mahd alle 2-3 Jahre • Mahd sonstiger Turnus • Mulchen • Entbuschen / Entkusseln • Entfernen von Jungbäumen / Altsträuchern • Auf den Stock setzen • Plaggenhieb / abplaggen • Kontrolliertes Brennen / Flämmen • Erhalt von Strukturen im Offenland | <ul style="list-style-type: none"> • Durch das Planieren von Freigelände kann es zu Konflikten kommen • Durch Straßen- und Wegebauarbeiten kann es zu Konflikten kommen | <ul style="list-style-type: none"> • Mahd mit Abfuhr des Schnittgutes • Bedarfsgerechtes Entkusseln / Entbuschen • Regelmäßiges auf den Stock setzen von entsprechenden Strukturen • Vollständige Beseitigung von Gehölzen • Stellenweises abplaggen • Abschnittsweiser Abtrag von Oberboden • Herstellen von Offenbodenstellen mit verschiedenen Verfahren wie eggen, |

SPA DE 3509 - 401 – Engdener Wüste

Freigelände

| Lebensraumtyp | Art | Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT) | Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan | Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung) | Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans |
|---------------|-----|---|---|--|--|
| | | | <ul style="list-style-type: none"> • Schleppen / Eggen • Fräsen • Planieren • Walzen • Abschieben von Oberboden • Roden (naturschutzfachlich) • Roden (funktional) • Gehölzschnitt häckseln • Beseitigung / Rückbau störender Elemente • Straßen- und Wegebauarbeiten • Beseitigung von organischen Ablagerungen (Holz u.ä.) • Beseitigung von nicht organischen Ablagerungen (Müll, Schutt, Geräte u.ä.) | | <p>fräsen etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Offenlandmanagement durch abschnittsweises kontrolliertes Brennen |

SPA DE 3509 - 401 – Engdener Wüste

Wald funktionsfläche

| Lebensraumtyp | Art | Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT) | Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan | Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung) | Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans |
|---------------|---|---|--|--|---|
| | Ziegenmelker (<i>Caprimulgus europaeus</i>) | <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Förderung eines Landschaftsmosaiks auf großer Fläche mit offenen Heide-, Moor- und extensiv genutzten Grünlandflächen und störungsfreien Lichtungen in sandigen Waldbereichen • Erhalt bzw. Schaffung von offenen Sandstellen • Erhalt bzw. Schaffung von strukturierten Wald- und Moorrändern, lichten Heide- und Waldkomplexen, Verzicht auf Aufforstungen von Blößen und Lichtungen • Förderung der Regeneration von Großinsektenbeständen • Ausmähen von Schonungen möglichst nicht vor Ende August • Förderung und Erhalt eines reichhaltigen Nahrungsangebotes an (Groß)-Insekten, u. a. durch Reduktion des Pestizideinsatzes in der Forstwirtschaft • Besucherlenkung in den Kernbereichen der Ziegenmelkervorkommen, während der Brutzeit • Quelle: Erhaltungsziele für das gemäß der EU-Vogelschutzrichtlinie (79/409/EWG) gemeldete Gebiet V57 Engdener Wüste; Entwurf | <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen gem. GA „Naturschutz und Landschaftspflege“ (s.o.): • Erhalt von Kleinstrukturen und Waldwiesen und arten- und strukturreicher, buchtig ausgeformter, ausreichend tiefer Waldränder • Auf den Einsatz von Düngern und Bioziden wird verzichtet | <ul style="list-style-type: none"> • Kein Konfliktpotenzial erkennbar | <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt/Schaffung strukturreicher Übergangsbereiche Wald/Offenland • Erhalt/Schaffung strukturreicher Waldränder • Erhalt/Schaffung von Waldlichtungen und Blößen, kleinerer Lichtungen • Weiterhin Verzicht auf Biozide/Dünger |

SPA DE 3509 - 401 – Engdener Wüste

Wald funktionsfläche

| Lebensraumtyp | Art | Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT) | Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan | Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung) | Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans |
|---------------|--|---|--|--|---|
| | | <ul style="list-style-type: none"> Hinweis: Im Wald wird auf durch den Bund (vertreten durch die BImA, Sparte Bundesforst) betreuten Flächen grundsätzlich auf den Einsatz von Pestiziden verzichtet. Gleiches gilt für die Besucherlenkung, da es sich um eine militärische Sperrzone handelt. | | | |
| | Heidelerche <i>(Lullula arborea)</i> | <ul style="list-style-type: none"> Rückführung der Eutrophierung im Gebiet sowie dessen Umfeld Erhalt und Pflege offener bis halboffener Sandheiden Erhaltung naturnaher Trockenlebensräume und eines strukturreichen Wald-Offenland-Übergangs und Mosaiks Abstellen der forstwirtschaftlichen Nutzung auf die Habitatansprüche der Heidelerche (Aufrechterhaltung eines Netzes von warmen und trockenen Offenlandflächen, Schneisen, Lichtungen etc.) Erhalt und Förderung eines reichhaltigen Nahrungsangebotes, u. a. durch Reduktion des Einsatzes von Umweltchemikalien Quelle: Erhaltungsziele für das gemäß der EU-Vogelschutzrichtlinie (79/409/EWG) gemeldete Gebiet V57 Engdener Wüste; Entwurf Hinweis: Im Wald wird auf durch den Bund (vertreten durch die BImA, Sparte Bundesforst) betreuten Flächen grundsätzlich auf den Einsatz von Pestiziden verzichtet. | <ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen gem. GA „Naturschutz und Landschaftspflege“ (s.o.): Erhalt von Kleinstrukturen und Waldwiesen und arten- und strukturreicher, buchtig ausgeformter, ausreichend tiefer Waldränder Auf den Einsatz von Düngern und Bioziden wird verzichtet | <ul style="list-style-type: none"> Kein Konfliktpotenzial erkennbar | <ul style="list-style-type: none"> Erhalt/Schaffung strukturreicher Übergangsbereiche Wald/Offenland Erhalt/Schaffung strukturreicher Waldränder Erhalt/Schaffung von Waldlichtungen und Blößen, kleinerer Lichtungen Weiterhin Verzicht auf Biozide/Dünger |
| | Neuntöter <i>(Lanius collurio)</i> | <ul style="list-style-type: none"> Anstreben des Umbaus von Nadelholzbeständen zu Eichen-Birken- (Kiefern-) Wäldern Erhalt und Schaffung von Lichtungen, breiten Schneisen etc. Scharfe Waldränder auflockern <p>Quelle: Brutvogelerfassung im EU-Vogelschutzgebiet V 57 „Engdener Wüste“ 2010</p> | <p>Maßnahmen gem. GA „Naturschutz und Landschaftspflege“ (s.o.):</p> <ul style="list-style-type: none"> Erhalt von Kleinstrukturen und Waldwiesen und arten- und strukturreicher, buchtig ausgeformter, ausreichend tiefer Waldränder | <ul style="list-style-type: none"> Kein Konfliktpotenzial erkennbar | <ul style="list-style-type: none"> Erhalt/Schaffung strukturreicher Übergangsbereiche Wald/Offenland Erhalt/Schaffung strukturreicher Waldränder Erhalt/Schaffung von Waldlichtungen und Blößen, kleinerer Lichtungen Weiterhin Verzicht auf Biozide/Dünger |
| | Schwarzspecht <i>(Dryocopus martius)</i> | <ul style="list-style-type: none"> Anstreben des Umbaus von Nadelholzbeständen zu Eichen-Birken- (Kiefern-) Wäldern <p>Quelle: Brutvogelerfassung im EU-Vogelschutzgebiet V 57 „Engdener Wüste“ 2010</p> | <p>Maßnahmen gem. GA „Naturschutz und Landschaftspflege“ (s.o.):</p> <ul style="list-style-type: none"> Erhalt/Förderung von Alt- und Totholzbäumen, sowie Biotopbäumen und Solitären Bäume mit Höhlen und Spalten sind zu belassen | <ul style="list-style-type: none"> Kein Konfliktpotenzial erkennbar | <ul style="list-style-type: none"> Förderung von Alt- und Totholz Höhlenbäume belassen Baumartenanteile der pnV erhöhen |

SPA DE 3509 - 401 – Engdener Wüste

Wald funktionsfläche

| Lebensraumtyp | Art | Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT) | Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan | Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung) | Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans |
|---------------|-----|---|--|--|--|
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Altholzinseln belassen | | |